

Förderbar sind folgende Maschinen und Geräte der Außenwirtschaft:

- A) Maschinen und Geräte, die zur bodennahen Ausbringung, zur Injektion oder zur Direkteinbringung von Flüssigung auf Ackerland oder auf Grünland geeignet sind.
- B) DLG-geprüfte Geräte zur verteilgenauen Ausbringung von Stallmist, wenn der Hersteller durch ein Prüfzeugnis der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) nachweisen kann, dass die Anforderungen an die Längs- und Querverteilung gemäß der aktuellen Prüfkriterien der DLG (derzeit: ein Variationskoeffizient von unter 20 Prozent sowohl in der Quer- als auch in der Längsverteilung von Stallmist bei der Ausbringungsmenge von 10 t/ha) erfüllt sind.
- C) Spezialmaschinen und Geräte für den Gartenbau einschließlich Sonderkulturen:
 - a. Pflanzmaschinen,
 - b. Reihendüngerstreuer,
 - c. Erntetechnik.
- D) Maschinen und Geräte, auch Drohnen, für eine umweltschonende Applikation von Pflanzenschutzmitteln im Gartenbau einschließlich Sonderkulturen, wenn diese als abdriftmindernde Geräte eingestuft sind (mind. 90%) und in den beschreibenden Listen Teil „Verlustmindernde Geräte - Pflanzenschutzmitteleinsparung“ oder „Verlustmindernde Geräte - Abdriftminderung“ oder „Spritzeinrichtung für Drohnen“ des Julius Kühn-Institut-Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen – JKI aufgeführt sind, sowie Geräte zur Bodendesinfektion.
- E) Maschinen, Geräte und Ausstattung zur Reduktion der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln
 - a. Pflanzenschutzgeräte mit Sensorsteuerung, die entweder Lücken in der Zielfläche oder Unkräuter und Schaderreger erkennen und die Düsen entsprechend ab- bzw. zuschalten,
 - b. Feldspritzgeräte mit Assistenzsystemen zur automatischen Teilbreitenschaltung und Gestängeführung und automatischer Innenreinigung,
 - c. Feldspritzgeräte mit Mehrkammersystemen zur gezielten teilflächenspezifischen Ausbringung von unterschiedlichen Pflanzenschutzmitteln,
 - d. Geräte, die als abdriftmindernd eingestuft sind (mind. 90%) und in der beschreibenden Liste Teil „Verlustmindernde Geräte - Abdriftminderung“ des Julius-Kühn-Instituts Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen – JKI aufgeführt sind,
 - e. Feldspritzgeräte mit Dropleg-Ausstattung.
- F) Maschinen und Geräte zur mechanischen Unkrautbekämpfung, die über eine elektronische Führung (mittels GPS, Ultraschall oder optischer Sensoren) verfügen, einschließlich Hackmaschinen mit Bandspritzeinrichtungen.
- G) Sensortechnik und zugehörige Software zur teilflächenbezogenen Düngung, Pflanzenschutzanwendung oder Bewässerung.
- H) Drohnen für die landwirtschaftliche Verwendung (zum Beispiel Pflanzenschutz, Kitzrettung, teilflächenspezifische Multispektralanalysen, Ausbringung von Untersaaten und Zwischenfrüchten).
- I) Feldroboter bzw. autonome Maschinen für Düngung und Pflanzenschutz.
- J) Ressourcenschonende Einrichtungen zum Umweltschutz

- a. „Biobett“-System zur Vermeidung von Pflanzenschutzmitteleinträgen.
- K) Innovative Spezialtechnik, wenn folgende Kriterien mit fachlichem Gutachten erfüllt werden können:
- a. hohe Praxisrelevanz,
 - b. hoher Neuigkeitswert,
 - c. bisher noch keine Breitenutzung (das heißt, nicht allgemeiner Stand der Technik).